

Code des Moduls:	FORAV3
Leistungsbaustein:	Prise en charge et stimulation de clients 2 (EDUC2)
Beruf / Tätigkeit:	Auxiliaire de vie
Diplom / Zertifikat:	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Betrieblicher Auftrag, Fachgespräch, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Schriftliche Aufgabe

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	Der/die Auszubildende ist in der Lage die Wichtigkeit von internen Leitlinien in der sozialpädagogischen Institution zu reflektieren und zu respektieren. Maximale Punktzahl: 6 INDIKATOREN Er/sie kennt die allgemeinen internen Leitlinien der Institution und respektiert sie. SOCKEL Die allgemeinen internen Leitlinien sind größtenteils bekannt und werden weitgehend respektiert.
---	---

2	Der/die Auszubildende ist in der Lage die Bedeutung von Nähe und Distanz in der professionellen Beziehung einzuhalten mit diesbezüglichen Herausforderungen in der sozialpädagogischen Arbeit umzugehen. Maximale Punktzahl: 6 INDIKATOREN Er/sie kann mit „Nähe“ und „Distanz“ in Bezug zu den Adressaten korrekt umgehen und eine professionelle Haltung einnehmen. Er/sie kann sein Handeln in Bezug auf „Nähe“ und „Distanz“ richtig einschätzen und fragt bei Bedarf nach Unterstützung. SOCKEL Er/sie kann mit „Nähe“ und „Distanz“ größtenteils korrekt umgehen. Seine/ihre Einschätzung entspricht weitgehend den Anforderungen. Er/sie fragt bei Bedarf nach Hilfe.
---	---

3

Der/die Auszubildende ist in der Lage seine Rolle im Team zu reflektieren und partizipiert aktiv an der Gestaltung der pädagogischen Arbeit.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/sie erkennt seine Rolle im Team und in unterschiedlichen Situationen und passt diese ggf. an die Situation an.
Er/sie erkennt die Wichtigkeit der eigenen Vorbildfunktion und verkörpert diese in seiner pädagogischen Arbeit.

SOCKEL

Er/sie ist bemüht seine Rolle im Team und in unterschiedlichen Situationen anzupassen und seine Vorbildfunktion weitgehend einzuhalten.

4

Der/die Auszubildende ist in der Lage die Rituale, Tagesabläufe und Mikrotransitionen der Adressatengruppe in seiner pädagogischen Arbeit zu respektieren.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/sie beschreibt die Adressatengruppe.
Er/sie erkennt Rituale, Tagesabläufe, Mikrotransitionen der Adressatengruppe und notiert diese anhand von konkreten Beispielen in seinem/ihrer Ausbildungsheft.
Er/sie bindet diese konkreten Beispiele in pädagogische Angebote ein.

SOCKEL

Die Beschreibung der Adressatengruppe ist weitgehend kohärent und verständlich. Die genannten Beispiele sind weitestgehend passend gewählt und verständlich beschrieben.

5

Der/die Auszubildende ist in der Lage pädagogische Ziele passend zur Institution und ihren Konzepten, sowie zu den Adressaten zu formulieren und diese in pädagogische Angebote einzubinden.

Maximale Punktzahl: 18

INDIKATOREN

Er/sie formuliert pädagogische Ziele ggf. anhand der angeführten Vorgaben im Template 2 und plant auf die Ziele fundierte pädagogische Angebote.
Er/sie berücksichtigt bei der Planung die Konzepte der Institution und die Bedürfnisse der Adressaten.
Er/sie führt unter Anleitung die geplanten Angebote durch.

SOCKEL

Die formulierten Ziele machen Sinn und sind kohärent zu den geplanten Angeboten.
Die institutionellen Konzepte und die Bedürfnisse der Adressaten werden weitgehend berücksichtigt.
Die geplanten Angebote werden weitgehend korrekt durchgeführt.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/sie reagiert wertschätzend gegenüber den Adressaten und handelt einfühlsam.

Er/sie nimmt eine respektvolle Haltung gegenüber dem Team, seinem Vorgesetzten und den Adressaten und kommuniziert höflich und angemessen.

Er/sie notiert Beispiele seiner professionellen Haltung in seinem/ihrer Ausbildungsheft und reflektiert sie.

SOCKEL

Er/sie reagiert weitgehend wertschätzend gegenüber den Adressaten, dem Team und seinen Vorgesetzten.

Die Haltung sowie die Kommunikation sind weitgehend angepasst.

Die beschriebenen Beispiele sind passend und ergeben Sinn.